

PB.I-01-187-3 Kapitel 6: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Jonathan Sieger (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 186 bis 188 einfügen:

und eine Aufnahme der Beitrittsgespräche mit Albanien und Nordmazedonien auf Grundlage der Kopenhagener Kriterien ein. Ferner setzen wir uns dafür ein, dass die Demokratie- und Reformbemühungen in Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro und dem Kosovo von der EU unterstützt werden und an der Aufnahme von Beitrittsgesprächen mit diesen Ländern aktiv gearbeitet wird. In Osteuropa streiten viele mutige Menschen in Ländern wie Armenien, Georgien, der Ukraine oder Belarus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und

Begründung

Wir forcieren eine Stabilisierung des gesamten Balkans. Derzeit bestehen in den genannten Ländern noch massive Demokratie- und Reformdefizite. Dem steht aber gegenüber, dass der Balkan ein fester Bestandteil unserer europäischen Geschichte ist. Die friedliche Koexistenz verschiedener Ethnien im ehemaligen Jugoslawien war eine europäische Erfolgsgeschichte. Wir müssen uns daher bemühen nicht nur Nord-Mazedonien und Albanien Teil der Europäischen Union werden zu lassen, sondern den gesamten Balkan. Die derzeitigen Probleme in den Ländern des Balkans beruhen auf Demokratiedefizite. Dies darf aber nicht als Ausschlusskriterium, sondern als Beginn für einen Veränderungsprozess stehen, an dessen Ende die Erfüllung der Kopenhager Kriterien steht.

weitere Antragsteller*innen

Moritz Rüger (KV Köln); Martin Gütgemann (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Stefan Wolters (KV Köln); Veit Otto (KV Köln); Ildiko Zoe Mermagen (KV Köln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Maximilian Ruta (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Carlotta Rainoldi (KV Köln); Leon Schlömer (KV Köln); Julie Cazier (KV Köln); Traude Castor-Cursiefen (KV Köln); Sandra Schneeloch (KV Köln); Willi Harz (KV Köln); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Esther Kings (KV Köln); Roman Schulte (KV Köln); Luise Zühl (KV Köln)